

und sagte: „Donner und Doria, das war ein heißer Tag!“ Wilhelm lachte: „Für Dich gewiß, denn weil Du schneller begreifst, als ich, hast Du Dir oftmals allerlei Gedanken-Abwesenheiten gestattet, aber damit kommst Du bei Herrn Roth nicht fort.“ „Höre,“ sagte ich, „nun will ich Dir gleich zeigen, was dabei heraus kommt, wenn man ein Pedant ist, dann sagt man „Gedanken-Abwesenheiten,“ ein Wort, welches länger ist als eine Kutsche mit vier Pferden. Werde doch nicht vor der Zeit ein Philister.“

Marie stand auf dem Balkon, und schaute nach uns aus; um sie für diese Beobachtung zu bestrafen, fuhren wir in vollem Tagen auf den Hof, so langsam wir auch bis dahin gefahren waren. Nicht lange, so stand sie händerringend neben uns: „So haltet Ihr Wort? Ach, der arme Esel! wie könnt Ihr so jagen, wie könnt Ihr so unbarmherzig sein?“ — Ich konnte vor Lachen nicht antworten, Wilhelm faßte jedoch Marie in seine Arme und erklärte ihr den Spas; sie küßte ihn, während sie mir im Vorübergehen einen kleinen Schlag versetzte, von dem ich für dasmal keine Notiz nahm.

Gestern haben wir zuerst den Jäger auf die Jagd